

Ausführliche VITA – Meinhard „Obi“ Jenne

Geboren am 18.11.1970 in Heidelberg, begann er sehr früh, sich für das Schlagzeug zu interessieren. Bereits als 9-jähriger wirkte er bei einer Schallplattenaufnahme mit. Nachdem er während seiner Kindheit und Jugend eine intensive Ausbildung genoss, was die Fertigkeit sämtlicher Schlaginstrumente ebenso wie das Klavierspiel betrifft, nahm er 1988 als 17-jähriger an der staatlichen Hochschule für Musik in Trossingen sein Studium des klassischen Schlagzeugspiels auf.

Während der Zeit an der Hochschule war Obi Jenne parallel zu seinem Studium an Produktionen mit nahezu allen Radio-Sinfonieorchestern Deutschlands, dem Ensemble Modern, German Brass beteiligt und jeweils ein Jahr fest im Nationaltheater Mannheim und als Akademist bei den Berliner Philharmonikern tätig.

Sein Interesse für Jazz- und Groove-Musik ist vor allem eng mit dem Ereignis verknüpft, dass Jenne als 12-jähriger zwei musikalische Tage mit Elvin Jones verbringen durfte. Dieser unbeschreibliche Eindruck, den diese gemeinsame Zeit mit dem brillanten Jones hinterlassen hat, hat Obi Jenne bis heute derart geprägt, dass das interaktive Spiel in einer Band die für ihn höchste musikalische Erfüllung bedeutet.

Instrumental beweist er seine Interaktivität im Zusammenspiel mit bspw. den German Jazz Masters, mit Wolfgang Dauner, Klaus Doldinger, Manfred Schoof und Wolfgang Schmid, aber auch mit seinem seit 15 Jahren bestehenden Musikerkollektiv „Band in the BIX“.

Bei diesem Projekt bringt er renommierte Jazzmusiker des Landes zu den verschiedensten, themenbezogenen Programmen zusammen.

In außerordentlich umfangreicher Besetzung präsentiert Obi Jenne im Jahr 2009 das „Stuttgart Jazz Orchestra“, welches zum einen Kompositionen und Arrangements der ansässigen Komponisten uraufführt, zum anderen gemeinsam mit Wolfgang Dauner die Originalarrangements des United Jazz- & Rock-Ensemble interpretiert.

2014 kommt das David Gazarov Trio zusammen, ein Jazztrio, das mit dem Projekt Bachology einen neuen, aktuellen Blick auf die Werke J.S. Bachs wirft.

Ein weiteres „Steckenpferd“ ist für Obi Jenne die Zusammenarbeit mit stimmlichen Talenten und er ist stolz darauf, seit sechs Jahren neben Jo Ambros und Mini Schulz fester Bestandteil von Helen Schneiders Band zu sein. Aus dieser besonderen Zusammenarbeit entsteht ein künstlerisches Erlebnis, welches mit seinen stilübergreifenden Arrangements zu den Höhepunkten der aktuellen Konzertwelt gehört.

Jenne wirkte bei zahlreichen CD-Aufnahmen mit und spielte oder spielt immer noch mit Musikern wie: Art Farmer, Jimmy Woode, Benny Golson, Ack van Rooyen, Chuck Berry, Xavier Naidoo, Imaani Saleen, Pointer Sisters, Les McCann, Janice Dixon, Cécile Verny, dem Klaus Graf Quartett mit Olaf Polziehn, Max Greger Jr., Anna-Maria Kaufmann, David Gazarov Trio, Bill Ramsey, Kenny Wheeler, Katie Melua, Till Brönner, Chaka Khan und vielen mehr.

Jenne ist Gründungsmitglied von Band in the BIX, ACF (Kosho, Joo Kraus), Hoppel Hoppel Rhythm Club (für dieses Projekt erhielt er zusammen mit seinen Kollegen den Preis der deutschen Schallplattenkritik) und The Wright Thing sowie künstlerischer Leiter der Porsche Big Band Stuttgart. Ebenso ist er der Schlagzeuger des vielbeachteten Erich-Kästner-Projektes mit Walter Sittler.

Meinhard „Obi“ Jenne ist mit der Violinistin Gesa Jenne verheiratet und sie leben seit 1998 gemeinsam mit ihren drei Kindern in Stuttgart.